



Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/1828

A06

02. November 2023

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

anbei übersende ich Ihnen den von Frau Blask MdL erbetenen Bericht zum Thema „Aktueller Umsetzungsstand der Vereinbarungen NRWs mit ausländischen Staaten“.

Ich bitte Sie, den Bericht an den Vorsitzenden des Ausschusses für Europa und Internationales weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Nathanael Liminski".

Nathanael Liminski

Bericht
des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten,
Internationales sowie Medien und Chefs der Staatskanzlei

für den
Ausschuss Europa und Internationales
im Landtag Nordrhein-Westfalen

zur Beantwortung der Fragen

der Fraktion der SPD

„Aktueller Umsetzungsstand der Vereinbarungen NRWs mit
ausländischen Staaten“

(Oktober 2023)

Aktueller Umsetzungsstand der Vereinbarungen NRW mit ausländischen Staaten

Für die Sitzung des Ausschusses für Europa und Internationales am 3. November 2023 bat die Fraktion der SPD um schriftliche Beantwortung der folgenden

Frage

Bitte legen Sie dar, welche Inhalte der jeweiligen Partnerschaftserklärungen NRW mit ausländischen Staaten / Regionen bisher umgesetzt wurden, inwiefern dies geschehen ist und welche Punkte der jeweiligen Vereinbarungen noch umzusetzen sind. Bei letzterem Punkt gehen Sie bitte darauf ein, was die Landesregierung plant, um dies zu tun. Bitte nehmen Sie bei der Beantwortung dieser Fragen darauf Bezug, wann jeweils das letzte Arbeitstreffen bzw. die letzte Regierungskonsultation stattgefunden hat und mit welchen Ergebnissen.

Antwort

Die Partnerschafts- und Kooperationsvereinbarungen der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen mit ausländischen Regionen und Staaten definieren Leitlinien der Zusammenarbeit. Das geht aus den Vereinbarungen mit Hauts-de-France, Schlesien, Ungarn, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, der Wallonie, der Benelux-Union, Nordmazedonien, Piemont, Jiangsu, Sichuan, Shanxi, Ghana, Pennsylvania, British Columbia, Vereinigtes Königreich und Dnipropetrowsk, die die Mitglieder des Ausschusses für Europa und Internationales im August 2023 einsehen konnten, erkennbar hervor.

Im Rahmen dieser Leitlinien werden in einigen Vereinbarungen Schwerpunkte der Zusammenarbeit definiert; andere sind thematisch weiter gefasst. Leitlinien werden in der bilateralen Zusammenarbeit gelebt und – wo angesichts der europa- und weltpolitischen Entwicklungen geboten – in beiderseitigem Interesse und Einvernehmen angepasst. Einige Vereinbarungen reichen bis in die späten 1980er Jahre zurück.

Die Landesregierung unterrichtet den Landtag sowohl auf eigene Initiative als auch auf Anfrage des Landtags regelmäßig über die Schwerpunkte ihrer internationalen Arbeit. Dazu gehören auch der Abschluss und die Umsetzung von Partnerschaften und Vereinbarungen oder Erklärungen mit ausländischen Staaten oder Regionen.

Die Landesregierung **unterscheidet zwischen Partnerländern und -regionen sowie Hauptkooperationspartnern**. Mit Partnerländern und -regionen bestehen formale Kooperationsabkommen. Mit Hauptkooperationsländern bestehen enge Beziehungen, denen aber keine formale Kooperationsvereinbarung zugrunde liegt. Hier sind vor allem die Benelux-Länder, Israel und Japan zu nennen.

Gemeinsame Erklärung über die nachbarschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der **Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens** (4. März 2004)

Letzte Begegnung des Ministerpräsidenten mit dem Ministerpräsidenten Ostbelgiens war ein Gespräch im Oktober 2022 über diverse gemeinsame Themen, wie Wissenschaft, Gesundheit, Verkehr und die Europäische Territoriale Zusammenarbeit. Überdies fanden im Jahr 2023 mehrere Gespräche des Staatssekretärs für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien mit dem diplomatischen Vertreter Ostbelgiens in Deutschland statt.

Gemeinsame Erklärung über eine verstärkte Partnerschaft zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der **Republik Ungarn** (21. April 2008)

In Weiterführung des Austausches im Rahmen der Gemischten Nordrhein-Westfalen - Ungarn Regierungskommission reiste Europaminister Liminski am 18. und 19. Oktober 2023 nach Ungarn, um gemeinsam mit dem ungarischen Ko-Vorsitzenden, dem stellvertretenden Außenminister Levente Magyar, u. a. die neuen Leitlinien zu verabschieden. Dabei wurden Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Justiz, Hochschulzusammenarbeit, Forschungszusammenarbeit sowie Kultur und Gesellschaft identifiziert. Neu aufgenommen wurden Projekte der Forschungszusammenarbeit auf den Gebieten der Medizin und der Agrarwissenschaften sowie ein Fachaustausch zur Digitalisierung der Justiz. Die Sitzungen der Gemischten Regierungskommission Nordrhein-Westfalen - Ungarn finden alle zwei Jahre abwechselnd in Nordrhein-Westfalen und Ungarn statt.

Gemeinsame Erklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Woiwodschaft **Schlesien**, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Region **Hauts-de-France** (20. Juli 2018)

Im Rahmen des Regionalen Weimarer Dreiecks wurden auch in diesem Jahr die drei festen Formate Kulturprojekt, Jugendgipfel und Expertenaustausch zum Strukturwandel durchgeführt. So hat vom 23. - 29. Juli 2023 der 21. Jugendgipfel zum Thema „Energiewende versus Energiesouveränität“ in Lille (Hauts-de-France) stattgefunden. Europaminister Liminski nahm am 27. Juli 2023 teil und tauschte sich mit den teilnehmenden Jugendlichen aus, darunter auch Jugendliche aus der Ukraine, die derzeit in den Regionen des Regionalen Weimarer Dreiecks leben. Anschließend kam er zu einem Gespräch mit den anwesenden politischen Vertreterinnen und Vertretern der Partnerregionen zusammen. Nordrhein-Westfalen war in diesem Jahr für die Ausrichtung des Kulturprojekts verantwortlich. Die Präsentation des diesjährigen Projektes „Urban Art Circle“ fand am 13. Juni 2023 in Bochum statt. Der Expertenaustausch zum Strukturwandel wurde in diesem Jahr von Schlesien vom 25. - 27. September 2023 in Kattowitz (Schlesien) zum Thema „Kreislaufwirtschaft“

ausgerichtet. Eine Fachdelegation aus Nordrhein-Westfalen hat teilgenommen. Außerdem hat die Landesvertretung in Brüssel am 10. Oktober 2023 im Rahmen der Europäischen Woche der Regionen und Städte gemeinsam mit Schlesien und Hauts-de-France eine Veranstaltung (*Skills and talents for the green transition in Europe's regions - The experiences of Silesia, Hauts-de-France and North Rhine-Westphalia*) in Brüssel ausgerichtet. Im Jahr 2024 ist die Erneuerung der Partnerschaftserklärung geplant.

Erneuerte politische Erklärung der Regierungen der Mitgliedstaaten der **Benelux-Union** und des Landes Nordrhein-Westfalen über die weitere Entwicklung einer engeren Zusammenarbeit (2. April 2019)

Die letzten Begegnungen waren ein Gespräch zwischen dem Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei und dem Generalsekretär der Benelux-Union, Frans Weekers, am 6. September 2023 zum offiziellen Start des „Infopunktes Einzelhandel Benelux/Nordrhein-Westfalen“. Überdies nahm der Ministerpräsident am 28. November 2022 an einem Benelux-Gipfel mit dem Ministerpräsidenten der Niederlande und den Premierministern Belgiens und Luxemburgs teil. Ein weiterer Benelux-Gipfel ist noch in diesem Jahr geplant. Fortlaufend beteiligt sich die Landesregierung auf der Arbeitsebene aktiv an verschiedenen Arbeitsgruppen der Benelux-Union zu diversen Themen.

Absichtserklärung zwischen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und der Regierung der **Wallonie** (14. Mai 2019)

Der Ministerpräsident reiste im Februar 2022 nach Belgien und traf den Ministerpräsidenten der Wallonie zu einem Austausch über aktuelle Themen der Zusammenarbeit wie Wissenschaft, Umwelt und Verkehr, begleitet wurde er dabei auch durch den Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien. Der Staatssekretär traf seinerseits ebenfalls den Wirtschaftsminister der Wallonie, Willy Borsus.

Gemeinsame Absichtserklärung zur Zusammenarbeit zwischen der Regierung der Republik **Nordmazedonien** und der Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen (Februar 2021)

Im Rahmen der seit März 2021 bestehenden Partnerschaft mit Nordmazedonien wurden und werden gemeinsame Projekte in den Bereichen Wirtschaft/ Ausbildung, Landwirtschaft, Kommunaler Fachaustausch und Medien umgesetzt. Eine Ressortreise mit Staatskanzlei und MWIKE fand im Sommer 2022 statt. Eine Unternehmensdelegation mit NRW-Global-Business begleitete Minister Liminski im März 2023 nach Nordmazedonien. Er bekräftigte dort die Partnerschaft durch Begegnungen mit Medienschaffenden und zivilgesellschaftlichen Akteuren. Minister Liminski traf im März 2023 in Skopje zudem

auf Regierungsebene den mazedonischen Außenminister, Dr. Bujar Osmani, sowie Vizepremierminister, Bojan Maricic, der zugleich Europaminister des Partnerlandes ist.

Gemeinsame Erklärung über die Zusammenarbeit und den weiteren Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Woiwodschaft **Schlesien** (17. Juni 2021)

Europaminister Liminski reiste vom 16. - 18. April 2023 nach Polen. Im Rahmen dieser Reise traf er in der schlesischen Hauptstadt Kattowitz u.a. mit dem Vizemarschall der Woiwodschaft Schlesien, Łukasz Czopik, und dem Vorsitzenden des Regionalparlaments der Woiwodschaft, Marek Gzik, zusammen. Ein Schwerpunkt dieses Austauschs war die gemeinsame Zusammenarbeit, insbesondere in den Bereichen wirtschaftliche Transformation, Jugend und Zivilgesellschaft, sowie die europäische Zusammenarbeit. Konkrete Projekte und Aktivitäten umfassen beispielsweise die Beteiligung Nordrhein-Westfalens am *European Economic Congress* in Kattowitz, der Einbezug Nordrhein-Westfalens im Rahmen der Konferenz „Neues Wirtschaftsforum“ des Technologieparks Kattowitz (Themenschwerpunkte: Energiewende und Bewältigung der Energieknappheit), die Teilnahme Schlesiens im Rahmen des *Metropolitan Innovation Summit* der Landesregierung sowie die Durchführung des Wirtschaftskongresses „*Made in Germany, Made in Poland*“ in der Landesvertretung NRWs beim Bund im Jahr 2022. Außerdem gastierte das Landesjugendorchester NRW im Rahmen einer Konzertreise im Sommer 2023 in Schlesien. Die Landesregierung unterstützt darüber hinaus den künstlerischen Austausch zwischen Schlesien und Nordrhein-Westfalen im Rahmen eines konkreten Musikprojekts des *Orkiestra Historyczna* aus Gleiwitz und dem NRW-Ensemble *Les Lumières* (Teilnahme am Festival „Tage Alter Musik in Herne“ im November 2023). Vom 5. Oktober 2023 bis zum 3. März 2024 findet im Schlesischen Museum in Kattowitz eine Fotografie-Ausstellung von Till Brönner („*Melting Pott*“) mit Fotografien aus dem Ruhrgebiet statt. Die Staatskanzlei hat diese Ausstellung ideell unterstützt. Im Dezember 2022 hat ein Gespräch des Staatssekretärs für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien mit Marshall der Woiwodschaft Schlesien, Jakub Chestowski, in Kattowitz stattgefunden.

Gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit und den Ausbau freundschaftlicher Beziehungen zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Region **Hauts-de-France** (9. Juli 2021)

Europaminister Liminski und der Vize-Präsident des Regionalrats der Region Hauts-de-France stehen in regelmäßigem und engem politischen Austausch. So gab es zuletzt bilaterale Gespräche am 27. März 2023 in Düsseldorf sowie am 30. Juni 2023 anlässlich des Frankreichfests in Düsseldorf. Schwerpunkt des Austauschs ist v.a. die bilaterale Zusammenarbeit, etwa im Energiebereich. So arbeiten Energy4Climate und Pôlénergie bei den Themen Energieeffizienz und Dekarbonisierung der Industrie zusammen und führen zudem einen fachlichen Austausch zu Innovationen, Technik und Forschung. Auch in

Bezug auf die Unterstützung der Ukraine gibt es eine enge Abstimmung. Europaminister Liminski und Vize-Präsident Decoster reisten im April 2023 in die Ukraine und nahmen in Kiew an der Konferenz „*Summit of Cities and Regions*“ teil. Eine enge Kooperation besteht im Bildungsbereich (Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Schule und Bildung und der Académie de Lille). Außerdem bestehen zahlreiche Kontakte zwischen Akteuren aus Nordrhein-Westfalen und Hauts-de-France, die die Partnerschaftserklärung konkret mit Leben füllen (u.a. Unternehmen aus Hauts-de-France bei der Gamescom im August 2023, Wirtschaftsdelegation aus Hauts-de-France bei der Anuga im Oktober 2023, NRW.Global Business-Beitrag zur Wirtschaftskonferenz „Wiederaufbau der Ukraine“ im November 2024). Darüber hinaus plant das Landesjugendorchester NRW im Sommer 2024 eine Konzertreise nach Hauts-de-France. Weiterhin aktiv ist die Netzwerk-Initiative Route NN, getragen von Arbeit und Leben DGB/VHS Nordrhein-Westfalen e. V. Im Jahr 2024 wird in Aussicht genommen, das 10-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Nordrhein-Westfalen und Hauts-de-France zu würdigen. Überdies finden regelmäßig Gespräche des Staatssekretärs für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien mit dem Vize-Präsidenten der Region Hauts de France, Francois Decoster, zuletzt im Oktober 2023, zur gemeinsamen Partnerschaft im Rahmen der Arbeit des Ausschusses der Regionen statt.

Gemeinsame Absichtserklärung über die weitere Zusammenarbeit zwischen der Regierung der **Republik Ghana** und der Landesregierung Nordrhein-Westfalen (25. August 2021)

Seit August 2021 hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen die Kooperation mit der Republik Ghana weiter intensiviert. Sie unterstützt den Know-how-Austausch und die Zusammenarbeit unterschiedlicher Ebenen: Der Verwaltungsaustausch zwischen Mitarbeitenden der Regierungen beider Partnerländer wurde fortgeführt (3 Durchgänge). Außerdem wurde ein kommunaler Fachaustausch ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der GIZ wurden Projekte zur nachhaltigen Wirtschaftsförderung, zur Kreislaufwirtschaft und aktuell ein Vorhaben zum Ausbau von Klinikpartnerschaften aufgelegt. Die Landesregierung fördert zivilgesellschaftliche Kooperationsprojekte zwischen nordrhein-westfälischen und ghanaischen Partnern. Zudem unterstützt sie ein erstes Projekt im Rahmen der im Sommer 2023 neu entstandenen Ghana-NRW Hochschulallianz.

Absichtserklärung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Provinz **British Columbia** (Oktober 2021)

Die Kooperation mit British Columbia ist Teil der Strategie, die Beziehungen zu Nordamerika auf subnationaler Ebene weiter auszubauen. Seitens des Mi-

nisteriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie besteht ein regelmäßiger Austausch mit British Columbia – sowohl auf politischer Ebene, u. a. durch den kanadischen Generalkonsul Henri Proulx sowie Vertretende der kanadischen Regierung in BC, als auch durch Vertretende von BC Trade and Invest. Anknüpfungspunkte bestehen insbesondere in den Themenbereichen Carbon Capture and Storage, Hydrogen, Klimaschutz und Rohstoffe.

Absichtserklärung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem US-Bundesstaat **Pennsylvania** zur Förderung der Wissenschaftskooperation, des Krisenmanagements und der beruflichen und schulischen Personalentwicklung (12. Januar 2022)

Die Beziehungen zwischen Nordrhein-Westfalen und dem US-Bundesstaat Pennsylvania stehen momentan besonders im Lichte des durch die Landesregierung ausgerufenen NRW-USA-Jahres. Das NRW-USA-Jahr bezweckt u.a. auch die Einbeziehung der Zivilgesellschaft in Pennsylvania und Nordrhein-Westfalen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, z.B. Kultur, Gesundheit, Bildung, Wissenschaft oder Wirtschaft. Zwischen Dortmund und Pittsburgh besteht darüber hinaus eine Klimapartnerschaft. Seit der Erneuerung der Partnerschaft mit Pennsylvania im Januar 2022 hat es kontinuierlich Austausch und Aktivitäten mit Pennsylvania gegeben. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang besonders die USA-Reise des Staatssekretärs für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien, Bevollmächtigter des Landes beim Bund nach Pennsylvania (Pittsburgh und die Hauptstadt Harrisburg) im April 2022, der Besuch des Wirtschaftsministers Neil Weaver im Oktober 2022 sowie der Besuch einer pennsylvanischen Delegation anlässlich der Düsseldorfer K Messe, die vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie zum Austausch über Perspektivthemen für die künftige Zusammenarbeit genutzt wurden. Darüber hinaus hat es im Bereich der Beruflichen Bildung zwei Besuche aus Pennsylvania gegeben, die eng vom Ministerium für Schule und Bildung respektive dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales begleitet wurden. Einen kulturellen Höhepunkt in den bilateralen Aktivitäten boten die Gastspiele des Pittsburgh Symphony Orchesters in Essen, Düsseldorf und Köln.

Gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit und den Ausbau freundschaftlicher Beziehungen zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Region **Piemont** (15. Februar 2022)

Am 23. Juni 2023 hat Ministerpräsident Wüst den Präsidenten der Region Piemont Alberto Cirio zu einem Gespräch in Düsseldorf empfangen. Europaminister Liminski hat an diesem Gespräch teilgenommen. Themen des Austauschs waren u.a. Perspektiven für die weitere Zusammenarbeit, die Herausforderungen bei der Transformation der Wirtschaft sowie die Bewältigung der Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Die Regierungschefs bekräftigten, die fachliche Zusammenarbeit in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Wasserstoff, autonomes Fahren und Landwirtschaft fortzusetzen. Die Akteure der fachlichen Zusammenarbeit wurden in der Folge ermutigt, auch im kommenden Jahr 2024 gemeinsame Aktivitäten und Projekte weiterzuführen (u.a.

KI.NRW und Piemonte Innova, Energy4Climate und Environment Park Turin) sowie neue Ideen zu entwickeln. Im Rahmen des Besuchs der piemontesischen Delegation konnten außerdem die Wirtschaftsbeziehungen (u.a. Halbleitersektor) intensiviert werden. Außerdem wurde im Rahmen des Gesprächs des Ministerpräsidenten mit Präsident Cirio das beiderseitige Interesse am Austausch junger Menschen aus Nordrhein-Westfalen und der Region Piemont hervorgehoben. Im Jahr 2023 hat das Ministerium für Schule und Bildung ein Landesprogramm Schüleraustausch mit der Region Piemont aufgelegt und erste Schüleraustausche wurden durchgeführt. Der Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien tauscht sich zur gemeinsamen Partnerschaft im Kontext der Arbeit des Ausschusses der Regionen mit Präsident Cirio aus.

Absichtserklärung über die Bildung eines politischen Lenkungsausschusses zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem **Vereinigten Königreich** Großbritannien und Nordirland (23. Februar 2022)

Am 21. März 2023 fand die erste Sitzung des politischen Lenkungsausschusses zwischen Nordrhein-Westfalen und dem Vereinigten Königreich in Düsseldorf statt. Den Vorsitz führten Europaminister Liminski und die britische Botschafterin in Deutschland Gallard. Außerdem nahmen Staatssekretär Dr. Mauer für das Ministerium für Schule und Bildung sowie ein Vertreter des britischen Bildungsministeriums teil. Schwerpunktthema war die Stärkung des bilateralen Schüleraustauschs. Ein Maßnahmenplan zur Stärkung des Schüleraustauschs wurde verabschiedet (u.a. Netzwerkbildung zwischen Schulen in Nordrhein-Westfalen und im Vereinigten Königreich unterstützen, Schüleraustauschprogramme mit dem Vereinigten Königreich wie *UK German Exchange Fellowships: NRW stärken*, neue Kooperationsformen im schulischen Austauschbereich nutzen). Dieser wird derzeit durch die Landesregierung gemeinsam mit der britischen Seite umgesetzt. Außerdem wurde vereinbart, als nächstes Schwerpunktthema Forschungsk Kooperation vorzusehen. Die nächste Sitzung des politischen Lenkungsausschusses ist für Frühjahr 2024 geplant.

Gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit und den Ausbau freundschaftlicher Beziehungen zwischen der **Dnipropetrowsk** Regionalen Militärischen (Staatlichen) Verwaltung und der Landesregierung Nordrhein-Westfalen (28. Februar 2023)

Im Rahmen der Regionalpartnerschaft mit der Oblast Dnipropetrowsk steht angesichts des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine die humanitäre Direkthilfe im Vordergrund. Parallel unterstützt die Landesregierung den Aufbau von Städtepartnerschaften sowie die Durchführung von Wiederaufbauprojekten im kommunalen und zivilgesellschaftlichen Bereich. Im April 2023 traf Herr Minister und Chef der Staatskanzlei den Leiter der Regionalverwaltung von Dnipropetrowsk, Herrn Serhiy Lysak, im Rahmen einer internationalen Konferenz für Städte und Regionen in Kiew.

Es bestehen Partnerschaften mit den chinesischen Provinzen **Sichuan**, **Jiangsu** und **Shanxi**. Hierzu wurde jeweils eine gemeinsame Erklärung zwischen Nordrhein-Westfalen und der entsprechenden Provinz unterzeichnet. Zusätzliche Abkommen haben im Laufe der Jahre die Zusammenarbeit um aktuelle Themen ergänzt. Angesichts der geopolitischen Positionierung der chinesischen Staats- und Parteiführung hat Landesregierung die Beziehungen in letzter Zeit aber zurückhaltender gestaltet und lässt sich vom Mercator Institute for China Studies (MERICS) über die künftige Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China und den chinesischen Partnerprovinzen beraten. Darüber hinaus waren die Kontakte bedingt durch die Corona-Pandemie in den letzten Jahren ohnehin rückläufig.

Die Zusammenarbeit mit der Provinz **Sichuan** umfasste bisher die Bereiche Wirtschaft, Umwelt und Landwirtschaft. Zuletzt kamen im Mai 2019 der Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales und der Parteisekretär der Provinz Sichuan zu einem Gespräch zusammen.

Zu den Schwerpunkten der Beziehungen zur Provinz **Jiangsu** zählen bisher neben der wirtschaftlichen Zusammenarbeit insbesondere die Kooperation und der Austausch in den Bereichen Justiz und Umwelt. Im September 2023 trafen Herr Ministerpräsident und Herr Minister und Chef der Staatskanzlei den Gouverneur der Provinz Jiangsu, Herrn XU Kunlin, in Begleitung einer hochrangigen Regierungsdelegation zu einem Gespräch über die langjährige Partnerschaft, gemeinsame wirtschaftliche und geopolitische Herausforderungen sowie eine nachhaltige Energieversorgung durch erneuerbare Energien.

Die Zusammenarbeit mit der Provinz **Shanxi** umfasste bisher die Bereiche Wirtschaft und Umwelt. Im September 2018 empfing der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales in Vertretung des Ministerpräsidenten den Parteisekretär der Provinz Shanxi.